



Mitteilung

für die nächste Sitzung der

- Verbandsgemeinde Vallendar
- Stadt Vallendar
- OG Niederwerth
- OG Urbar ✓ 30/9. 22
- OG Weitersburg

Gremium:	Sitzungsdatum:				
Rat	08.10.2025	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
		<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
		<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
		<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich

Betreff: Anfrage aus der Liste „Anträge Anfragen v.2.51 „ Priorisierung der KIPKI-Teilprojekte“

Erläuterungen:

Vorliegend ist die Anfrage, weshalb die Änderung des KIPKI Antrages nach entsprechender Vorlage in Weitersburg nicht von Verwaltungsseite in Urbar angewendet bzw. der dortige Ortsgemeinderat über die Möglichkeiten einer Änderung informiert wurde?

In Urbar sind die Grundvoraussetzungen für eine neue Priorisierung der Teilprojekte anders *wie* in Weitersburg. Die Ortsgemeinde Weitersburg wollte lediglich die Priorisierung ihrer beantragten Teilprojekte verschieben. Die Ortsgemeinde Urbar beabsichtigt jedoch eine Änderung der Teilprojekte. Für Teilprojekte, die nicht beantragt wurden, muss ein Änderungsantrag beim Ministerium gestellt werden.

Über die Änderungsmöglichkeiten wurde die Ortsgemeinde Urbar informiert. Die Ortsgemeinde Urbar hatte jedoch noch einen Termin mit dem Fachplaner eingeplant, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Die Verwaltung wurde über die Entscheidung, die Straßenbeleuchtung auszutauschen erst am 27.08.2025 in einer E-Mail des Ortsbürgermeisters benachrichtigt. Daraufhin wurde die Ortsgemeinde auch über den notwendigen Änderungsantrag in Kenntnis gesetzt.

Der Änderungsantrag wurde am 05.09.2025 gestellt. Die Genehmigung dafür kam am 08.09.2025. Die Ortsgemeinde Urbar darf anstatt dem Austausch der Innenbeleuchtung die Straßenbeleuchtung auf LED umstellen.

Der Förderantrag für den Austausch der Hallenbeleuchtung über die Kommunalrichtlinien ist in Arbeit. Dabei wurde festgestellt, dass der Fördergeber die Einbeziehung eines Fachplaners für die Berechnung der Energie- und Co2 Einsparungen fordert. Ein Angebot hierfür wurde angefragt.

Adolf T. Schneider
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Vallendar